Traktandenliste zur Ortsbürger-Gemeindeversammlung

1. Protokollgenehmigung der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. Juni 2026

2. Genehmigung Budget 2027

3. Verschiedenes

Traktandum 1: Protokoll

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11.06.2026 liegt auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft und als in Ordnung befunden.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 21.11.2025
2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes 2025
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2025
4. Rückweisung des Antrags auf Abtretung des Waldhauses an die Einwohnergemeinde

Alle Beschlüsse wurden im Fricktal Info (Bezirksanzeiger) vom 18.06.2026 publiziert. Das Referendum wurde nicht ergriffen, sodass die Beschlüsse seit dem 19.07.2026 rechtsgültig sind.

Antrag

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11.06.2026 sei zu genehmigen.

Traktandum 2: Budget 2027

Erläuterungen

Im Anschluss an die Erläuterungen folgt eine Zusammenfassung der Erfolgsrechnung. Die ausführlichen Details des Budgets 2027 können auf der Abteilung Finanzen eingesehen werden. Eine Zusammenfassung der Detailkonten ist auf der Homepage wallbach.ch unter «Aktuelles/Neuigkeiten» aufgeschaltet.

a) Allgemeines

Erfolgsrechnung

Das Budget der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 33‘920 ab (Entnahme aus dem Bilanzüberschuss der Vorjahre). Die interne Verzinsung wird mit einem Zinssatz von 0.2 % budgetiert.

Im Konto 0220.3612 ist eine Verwaltungsentschädigung von CHF 1‘000 an die Einwohnergemeinde enthalten. Diese Summe entschädigt ausschliesslich den Verwaltungsaufwand der Gemeindeverwaltung und der Gemeinderäte für Leistungen wie die Geschäftsführung der OBG, der Ortsbürgerkommission, Organisation von Anlässen, die Rechnungsführung, Administration Forstbetrieb usw. Siehe die weiteren Erläuterungen beim Abschnitt “Waldhaus“.

Gemeinde Wallbach **Allgemeine Dienste Übrige**
ORTSBÜRGERGEMEINDE

Auszug aus der Erfolgsrechnung	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0220 Allgemeine Dienste übrige	**5’750.00**		**6’470.00**		**5’461.40**	**225.50**
0220.3000.00 Kommission	3’000.00		3’000.00		3’890.00	
0220.3050.00 AG-Beiträge AHV,IV,EO,ALV,VK	150.00		100.00		204.65	
0220.3053.00 AG-Beiträge an Unfallversicherungen					12.05	
0220.3054.00 AG-Beiträge an FAK	30.00		30.00		45.75	
0220.3099.00 Übriger Personalaufwand			770.00			
0220.3130.00 Dienstleistungen Dritter	70.00		70.00		70.00	
0220.3170.00 Repräsentationen und Spesen	1’500.00		1’500.00		238.95	
0220.3612.00 Verwaltungsentschädigung an EWG	1’000.00		1’000.00		1’000.00	
0220.4260.00 Rückerstattungen Dritter			6’470.00		5’461.40	225.50

Waldhaus

Beim Waldhaus sind keine grösseren Unterhaltsarbeiten und Reparaturen geplant. Im Budget sind für allgemeine Reparaturen CHF 3‘000 berücksichtigt. Aufgrund der aktuellen Belegung wird auch im kommenden Rechnungsjahr mit einer stabilen Nachfrage und guten Auslastung gerechnet.

Im Konto 0290.3612 ist eine Verwaltungsentschädigung von CHF 4‘000 an die Einwohnergemeinde enthalten. Diese Summe entschädigt ausschliesslich den Aufwand der Gemeindeverwaltung für die Verwaltung des Waldhauses, die Rechnungsführung, Personaladministration, Finanz- und Lohnadministration, Unterhaltsplanung usw.

Gemäss kantonalem Finanzrecht sind diese Leistungen zu beziffern und zwingend als Aufwand und Ertrag in der Erfolgsrechnung zu verbuchen. Soll die Gemeindeverwaltung diese Leistungen unentgeltlich erbringen, erfordert dies einen Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung.

Der budgetierte Aufwandüberschuss - ohne die nachstehend erläuterte Studie - beträgt CHF 10‘130 (Vorjahresbudget: CHF 14‘790).

Gemeinde Wallbach **WALDHAUS**
ORTSBÜRGERGEMEINDE

Auszug aus der Erfolgsrechnung	**Budget 2027**		**Budget 2026**		**Rechnung 2025**	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
0290 Waldhaus	**61’130**	**34’100**	**51’890**	**37’100**	**44’231.50**	**32’956.33**
0290.3010.00 Löhne	25’200		30’000		25’193.50	
0290.3050.00 AG-Beiträge AHV,IV,EO,ALV,VK	220		220		208.65	
0290.3052.00 AG-Beiträge an Pensionskasse					10.90	
0290.3053.00 AG-Beiträge an Unfallversicherung	300		450		279.95	
0290.3054.00 AG-Beiträge an FAK	50		50		46.60	
0290.3055.00 AG-Beiträge an KTG-Versicherung					0.50	
0290.3099.00 Übriger Personalaufwand			290			
0290.3100.00 Büromaterial	100		100			
0290.3101.00 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1’500		2’000		1’499.75	
0290.3111.00 Anschaffung Maschinen, Geräte, FZ					123.90	
0290.3120.00 Ver- und Entsorgung	7’370		9’250		7’234.60	
0290.3130.00 Dienstleistungen Dritter	540		580		485.20	
0290.3132.00 Honorare externe Gutachter, etc.	16’900					
0290.3134.00 Sachversicherungsprämien	950		950		945.20	
0290.3144.00 Unterhalt Hochbauten	3’000		3’000		3’952.75	
0290.3151.00 Unterhalt Maschinen, Geräte, FZ	500		500			
0290.3170.00 Spesenentschädigung	500		500		250.00	
0290.3612.00 Verwaltungsentschädigung an EWG	4’000		4’000		4’000.00	
0290.4472.00 Vergütung für Benützung		32’000		35’000		31’823.43
0290.4612.00 Entschädigungen von Gemeinden		1’500		1’500		642.90
0290.4920.00 Int. Verrechnung Benützungskosten		600		600		490.00

Studie Unterhalts-/Investitionsbedarf beim Waldhaus

An der Juni-Gemeindeversammlung wurde der Antrag auf Abtretung des Waldhauses an die Einwohnergemeinde zurückgewiesen und der Gemeinderat beauftragt, einen Nutzungsvertrag oder ähnliches auszuarbeiten, der die Nutzung, den Unterhalt sowie die Finanzierung zukünftiger Investitionen beim Waldhaus regelt.

Deshalb soll eine Studie in Auftrag gegeben werden, welche den Sanierungs- und Investitionsbedarf beim Waldhaus aufzeigt. Die Studie kostet CHF 16‘900. Abgeklärt wird der Zustand der Gebäudehülle, der energetische Sanierungsbedarf, neue Heizungsanlage, rollstuhlgerechte Erschliessung, Erweiterung der Nasszellen, neue Küche, Anpassungen im Bereich des Materiallagers. Mit der Studie werden Varianten für die auszuführenden Massnahmen vorgeschlagen und die Kosten aufgezeigt. Diese Studie bildet die Diskussionsgrundlage für den Nutzungsvertrag. Ziel wäre an der Juni-Gemeindeversammlung 2027 über das weitere Vorgehen entscheiden zu können.

Die Einwohnergemeinde übernimmt die Kosten von CHF 5‘400 für die digitale Erfassung (Laserscanning) des Waldhauses. Diese digitale Plangrundlage dient der zukünftigen Bearbeitung von Bau- und Sanierungsprojekten.

Forstwirtschaft/Forstbetrieb

Das Budget des Forstbetriebs basiert auf einer Holznutzung von 600 m^3 (Vorjahresbudget: 780 m^3).

Infolge der Stilllegung der Holzschnitzelheizung beim Schulhaus sinkt der Aufwand für Dienstleistungen Dritter. Spiegelbildlich reduzieren sich die Erlöse aus dem Verkauf von Schnitzelholz.

Der vertraglich geregelte Jahresbeitrag an den Kanton für die Nutzniessung des Schutzwaldes beträgt CHF 440.

Der Betriebsaufwand von rund CHF 74‘000 wird durch Holzverkäufe (CHF 47‘900) sowie Beiträge Dritter (CHF 30‘100; insbesondere Einwohnergemeinde CHF 15‘000 und Kanton CHF 14‘600) gedeckt. Daraus resultiert für den Forstbetrieb ein budgetierter Ertragsüberschuss von CHF 4‘000 (Vorjahresbudget: CHF 4‘300).

Antrag

Das Budget 2027 sei zu genehmigen.

ERFOLGSRECHNUNG

Gemeinde Wallbach
ORTSBÜRGERGEMEINDE

a) Zusammenzug		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**71'130**	**34'100**	**63'510**	**37'100**	**54'157.17**	**33'181.83**
0110	Legislative	4'250		5'150		4'464.27	
0220	Allgemeine Dienste übrige	5'750		6'470		5'461.40	225.50
0290	Waldhaus	61'130	34'100	51'890	37'100	44'231.50	32'956.33
3	**KULTR, SPORT UND FREIZEIT**	**6'090**	**2'700**	**2'540**	**3'000**	**2'447.90**	**2'670.00**
3290	Kultur übriges	6'090	2'700	2'540	3'000	2'447.90	2'670.00
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**440**	**4'000**	**440**	**4'300**	**440.00**	**10'272.60**
8200	Forstwirtschaft	440	4'000	440	4'300	440.00	10'272.60
9	**FINANZEN UND STEUERN**		**36'860**		**22'090**		**10'920.64**
9610	Zinsen		540		280		2'341.60
9630	Liegenschaften Finanzvermögens		2'400		2'400		2'397.00
9990	Abschluss (Aufwandüberschuss)		33'920		19'410		6'182.04
	Total Aufwand	**77'660**		**66'490**		**57'045.07**	
	Total Ertrag		**77'660**		**66'490**		**57'045.07**

Traktandum 3: Verschiedenes

Traktandenliste zur Einwohnergemeindeversammlung

1. Genehmigung des Gemeindeversammlungsprotokolls vom 08.06.2026

2. Genehmigung der Kreditabrechnungen:
   2.1 Holzpelletsheizung Sandgrube
   2.2 Photovoltaikanlagen im Gemeindezentrum

3. Genehmigung des Budgets 2027 mit einem Steuerfuss von 105 %

4. Kreditbegehren im Betrag von CHF 55’000 für den Ersatz der Sportplatzbeleuchtung «Buenacher» mit LED-Leuchten

5. Kreditbegehren im Betrag von CHF 80’000 für ein Vorprojekt «Hochwasserschutzmassnahmen am Heidigraben»

6. Kreditbegehren im Betrag von CHF 50'000 für eine Studie «Standortverlegung Feuerwehrmagazin»

7. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Wallbach AG an:
   6.1 Familie Dominik und Nadine Born mit Greta und Luisa Born
   6.2 Frau Narmin Yousif

8. Verschiedenes

Traktandum 1: Protokoll

Die Finanzkommission hat das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 08.06.2026 geprüft und empfiehlt es zu genehmigen. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Genehmigung des Gemeindeversammlungsprotokolls vom 21.11.2025
2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichts 2025
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2025
4. Genehmigung der Anlagestrategie
5. Genehmigung des Stellenplans von 600 % für die Gemeindeverwaltung
6. Genehmigung des Stellenplans von 50 % für den Schulsozialdienst
7. Ablehnung der Teil-Übernahme der Kantonsstrasse K492/Kapellenstrasse
8. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Wallbach AG an
   8.1 Familie Christian und Vanessa Weiß mit Maximilian und Alexander
   8.2 Silke Kant
   8.3 Sonja Büttgen
9. Verschiedenes

Alle referendumsfähigen Beschlüsse wurden im Fricktal Info (Bezirksanzeiger) vom 11.06.2026 veröffentlicht. Das Referendum wurde nicht ergriffen. Die Beschlüsse sind seit dem 12.07.2026 rechtskräftig.

Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 08.06.2026 sei zu genehmigen.

Traktandum 2: Genehmigung folgender Kreditabrechnungen:

2.1 Holzpelletsheizung Sandgrube

Die Gemeindeversammlung genehmigte am 16. Juni 2024 einen Kredit von CHF 200'000 für den Ersatz der Holzschnitzelheizung in der Schul- und Sportanlage Sandgrube durch eine Holzpellets-Heizung.

Die Sanierungsarbeiten wurden im Sommer 2025 ausgeführt. Die Holz-Pelletheizung wurde im Winter 2025/2026 erfolgreich in Betrieb genommen.

Kreditabrechnung

Bruttoanlagekosten	CHF 194'077.45
Verpflichtungskredit	CHF 200'000.00
Kreditunterschreitung	**CHF 5'922.55 (2.96 %)**

Antrag

Die Kreditabrechnung sei zu genehmigen.

2.2 Photovoltaikanlagen im Gemeindezentrum

Für die Projektierung der Solaranlagen auf dem Gemeindehaus, dem Gemeindesaal und dem Feuerwehrgebäude wurde ein Budgetkredit von CHF 23'000 zu Lasten des Budgets 2022 bewilligt. Die effektiven Kosten für das Vorprojekt beliefen sich auf CHF 22'722.54. Der Budgetkredit wurde mit CHF 277.46 unterschritten.

Die Gemeindeversammlung hat am 30. Mai 2022 für den Bau der Solaranlagen einen Baukredit von CHF 290'000 und am 16. Juni 2025 für den Einbau von Stromspeicheranlagen einen Zusatzkredit von CHF 60'000 bewilligt. Der bewilligte Gesamtkredit beträgt CHF 350'000.

Die Arbeiten wurden überwiegend in den Jahren 2024 und 2025 installiert. Die Inbetriebnahme erfolgte im Herbst 2025. Die Schlussarbeiten fanden im 2026 statt.

Baukosten

Die auf dem Kredit verbuchten Baukosten (inkl. MwSt) setzen sich wie folgt zusammen:

Solaranlage Gemeindehaus:	CHF 146'892.90
Solaranlage Gemeindesaal/Werkhof/Feuerwehrmagazin:	CHF 207'110.05
Absturzsicherungen	CHF 22'403.90
Prüfung Offerte Solaranlage Zentrum:	CHF 1'787.20
Total	**CHF 378’194.05**

Kreditabrechnung

Bruttoanlagekosten	CHF 378'194.05
Verpflichtungskredit	CHF 350'000.00
Kreditüberschreitung	**CHF 28'194.05 (8.1 %)**

Die Kreditüberschreitung ist auf die im Vorprojekt nicht geplanten Kosten für die Absturzsicherungen auf dem Dach des Gemeindehauses, dem Gemeindesaal und dem Feuerwehrmagazin zurückzuführen (CHF 22‘403.90). Zusätzlichen Aufwand verursachten auch Abklärungen im Rahmen einer Submissionsbeschwerde (CHF 1'787.20)

Antrag

Die Kreditabrechnung sei zu genehmigen.

Traktandum 3:
Genehmigung Budget 2027 mit einem Steuerfuss von 105 %

Teil 1 Das Budget 2027

Was ist für 2027 vorgesehen

Das Budget hält fest, welche Aufgaben die Gemeinde im kommenden Jahr erfüllt und wie sie diese bezahlt. Der Gemeinderat legt ein Budget mit einem Steuerfuss von 105 % vor. Über die Gründe für die Erhöhung von heute 95 % informiert Teil 2 dieser Botschaft. Mit 105 % schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Fehlbetrag von CHF 630'760 ab. Ohne Erhöhung wären es CHF 1'260'760. Die zusätzlichen Steuereinnahmen betragen rund CHF 630'000.



Budget 2027. Vergleich bei gleichbleibenden übrigen Budgetannahmen.

Was bedeutet dieser Fehlbetrag

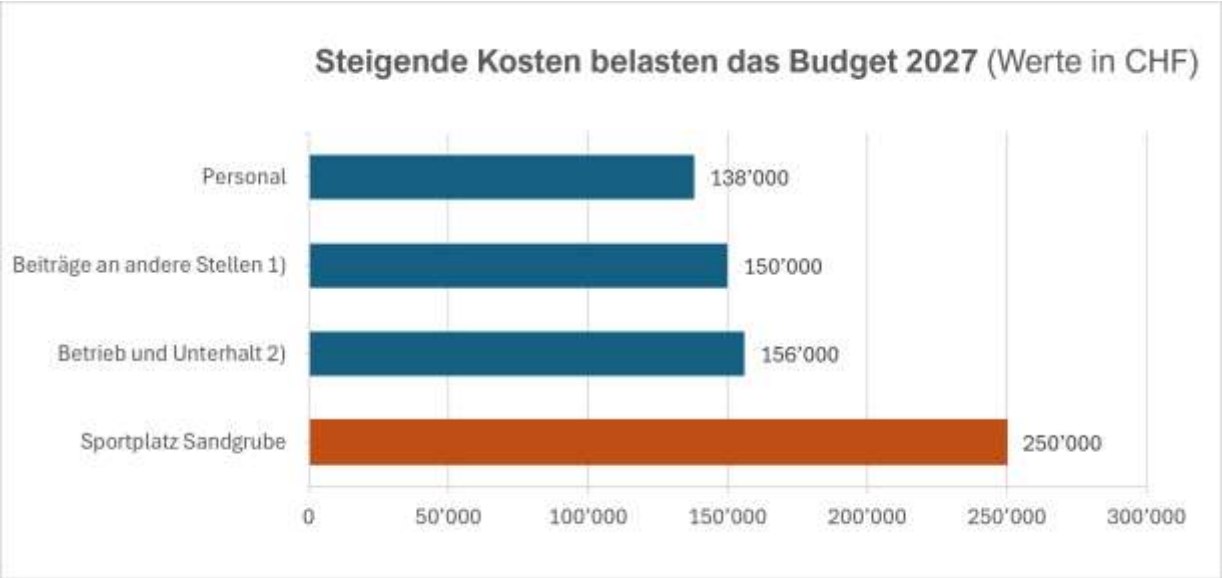
Der gesamte Aufwand übersteigt den Ertrag. In der Gemeinderechnung heisst das «Aufwandüberschuss». Zum Aufwand gehören auch die Abschreibungen: Sie verteilen den Wertverlust von Schulhäusern, Strassen und anderen Anlagen auf deren Nutzungsdauer.

Die grössten Anteile an den Kosten, welche die Gemeinde nach Abzug der jeweiligen Einnahmen selbst trägt, entfallen auf die Bildung, die allgemeine Verwaltung und die soziale Sicherheit.

Die wichtigsten Veränderungen und Vorhaben finden Sie auf der nächsten Seite. Danach erläutern wir die Finanzierung und die zweckgebundenen Rechnungen für Wasser und Abwasser.

Was teurer wird und was wir vorhaben

Gegenüber dem Budget 2026 steigen vor allem die Personalkosten, die Kosten für Betrieb und Unterhalt sowie die Beiträge für Aufgaben, welche andere Stellen für die Gemeinde erfüllen.



Ausgewählte Mehrkosten gegenüber dem Budget 2026. 1) Zusätzliche Nettobelastung. 2) Ohne Sportplatzsanierung. Die Grafik ist keine vollständige Überleitung des Jahresergebnisses.

Beim Personal wirken sich Teuerungsausgleich, Lohnanpassungen und Änderungen beim Stellenumfang aus, etwa in Verwaltung, Steueramt und Tagesstrukturen. Beim Betrieb fallen unter anderem IT-Sicherheit, Verwaltungssoftware und Gebäudeunterhalt ins Gewicht. Höhere Beiträge an andere Stellen entstehen durch Leistungsvereinbarungen und veränderte Kostenverteilungen.

Wesentliche einmalige Ausgaben im Budget

Vorhaben	CHF
Sanierung Sportplatz Sandgrube	250’000
Erweiterung der Lüftung/Klima in der Schule	49’000
Studie für eine Wohnüberbauung an der Kapellenstrasse	20’000
Werkhof: Lagerschrank für Akkus mit Netzintegration	13’600
Solidaritätsbeitrag Kunsteisbahn Rheinfelden	10’500
Wasserenthärtung Feuerwehrmagazin und Wohnungen	7’500
Digitale Aufnahme der Plandaten vom Waldhaus	5’400
Zusätzlicher Standort einer mobilen WC-Anlage	3’530

Mit einem separaten Kreditbegehren werden beantragt:

- CHF 50’000 für Abklärungen für einen neuen Standort Feuerwehrmagazin
- CHF 55'000 für den Ersatz der Sportplatzbeleuchtung «Buenacher» und
- CHF 80’000 für ein Vorprojekt zum Hochwasserschutz am Heidigraben

Diese Kredite sind im vorliegenden Budget noch nicht enthalten. Die Liste der Vorhaben ist nicht abschliessend.

Wie das Budget finanziert wird

Steuereinnahmen und Finanzausgleich

Bei 105 % erwartet Wallbach Steuereinnahmen von rund CHF 8,36 Mio. Die zusätzlichen CHF 630’000 sind darin bereits enthalten.

Berechnung für 2027	**CHF**
Steuereinnahmen (Fiskalertrag)	8’360’920
Erhaltene Beiträge aus dem Finanz- und Lastenausgleich	+50’840
Bezahlte Beiträge in den Finanz- und Lastenausgleich	−706’000
Verbleibender Betrag nach der Verrechnung	7’705’760

Weshalb trotz Fehlbetrag ein Finanzierungsüberschuss entsteht

Im Budget bleiben nach der Finanzierung der enthaltenen Investitionen rund CHF 162’000 übrig. Das ist möglich, weil die Abschreibungen von rund CHF 1,06 Mio. im Jahr 2027 keine entsprechenden Auszahlungen verursachen und die Nettoinvestitionen mit CHF 267’000 vergleichsweise tief sind. Im umfassenderen Finanzplan mit zusätzlichen Vorhaben verbleiben nur rund CHF 30’000. Ein solcher Überschuss in einem einzelnen Jahr beseitigt die wiederkehrenden Fehlbeträge der Erfolgsrechnung nicht.

Wasser und Abwasser haben eigene Rechnungen

Budget 2027	**Wasser**	**Abwasser**
Fehlbetrag laufender Betrieb	CHF 16’690	CHF 5’210
Nettovermögen Ende 2027 rund	CHF 232’000	CHF 4 Mio.

Für die Wasserversorgung sind Investitionen von rund CHF 155’600 vorgesehen; nach Abzug der Anschlussgebühren verbleiben netto CHF 95’628. Dazu gehören Beiträge an den Bau der Notwasserleitung Wallbach-Zeiningen. Die digitale Wasserablesung wird über mehrere Jahre über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung finanziert.

Bei der Abwasserbeseitigung sind keine Investitionen geplant. Erwartet werden CHF 150’000 an Anschlussgebühren.

Die Guthaben in Eigenwirtschaftsbetrieben «Wasser» und «Abwasser» bleiben zweckgebunden. Sie können im Rahmen der geltenden Regeln vorübergehend der gemeindeinternen Finanzierung dienen und werden 2027 mit 0,2 % Verzinsung budgetiert. Nach aktueller Planung sind deshalb keine zusätzlichen Bankkredite nötig.

Teil 2 Die Steuerfusserhöhung

Weshalb Wallbach handeln muss

Wallbach hat ein strukturelles Defizit. Das bedeutet: Die Einnahmen reichen unter den heutigen Bedingungen auf Dauer nicht aus, um den gesamten Aufwand zu decken. Es geht damit um mehr als eine einzelne Sanierung oder ein aussergewöhnlich teures Jahr.

Die gebundenen Kosten übersteigen die Steuereinnahmen

Ein grosser Teil der Kosten ist gesetzlich vorgeschrieben oder vertraglich vereinbart, beispielsweise für Bildung, soziale Unterstützung und Pflege. Solche gebundenen Kosten kann die Gemeinde kurzfristig nur wenig beeinflussen. Bei unverändertem Steuerfuss von 95 % übersteigen sie von 2027 bis 2031 bereits die gesamten Steuereinnahmen.



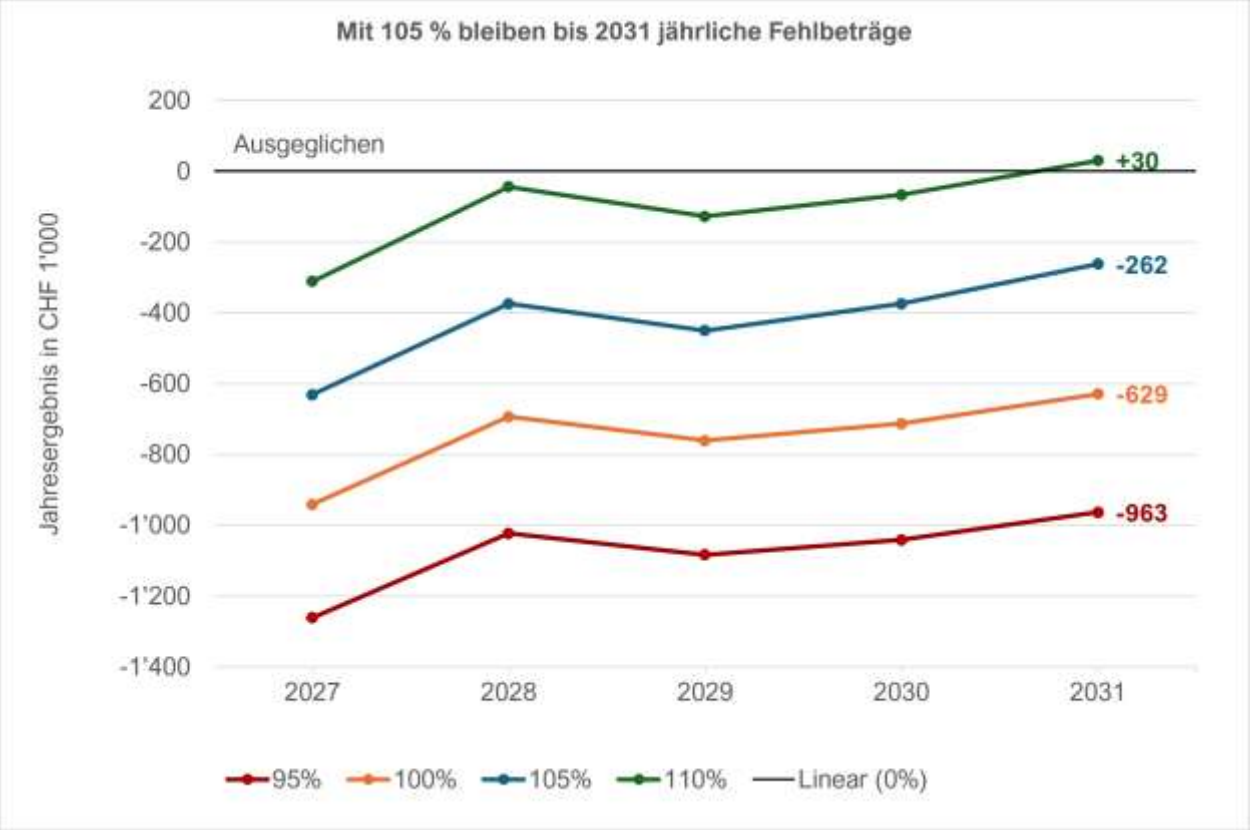
Steuerfuss 95 %. 100 % entspricht den gesamten Steuereinnahmen. Die gebundenen Kosten folgen der Abgrenzung im Finanzplan.

Jahr	Steuereinnahmen	Gebundene Kosten	Anteil
2027	7’731	8’120	105,0 %
2028	7’840	8’162	104,1 %
2029	7’675	8’276	107,8 %
2030	7’812	8’349	106,9 %
2031	7’952	8’352	105,0 %

Geldbeträge in CHF 1’000. Die Gemeinde hat zusätzlich weitere Einnahmen, etwa Gebühren und Beiträge, aber auch weitere Aufwendungen. Die Gegenüberstellung zeigt den engen Handlungsspielraum; den gesamten Fehlbetrag zeigt die Erfolgsrechnung auf der nächsten Seite.

Was die verschiedenen Steuerfüsse bewirken

Bleibt der Steuerfuss bei 95 %, schliesst die Erfolgsrechnung von 2027 bis 2031 jedes Jahr mit rund CHF 1 Mio. im Minus ab. Im Durchschnitt fehlen rund CHF 1,07 Mio. jährlich. Diese wiederkehrende Lücke ist der zweite Beleg für den strukturellen Handlungsbedarf.



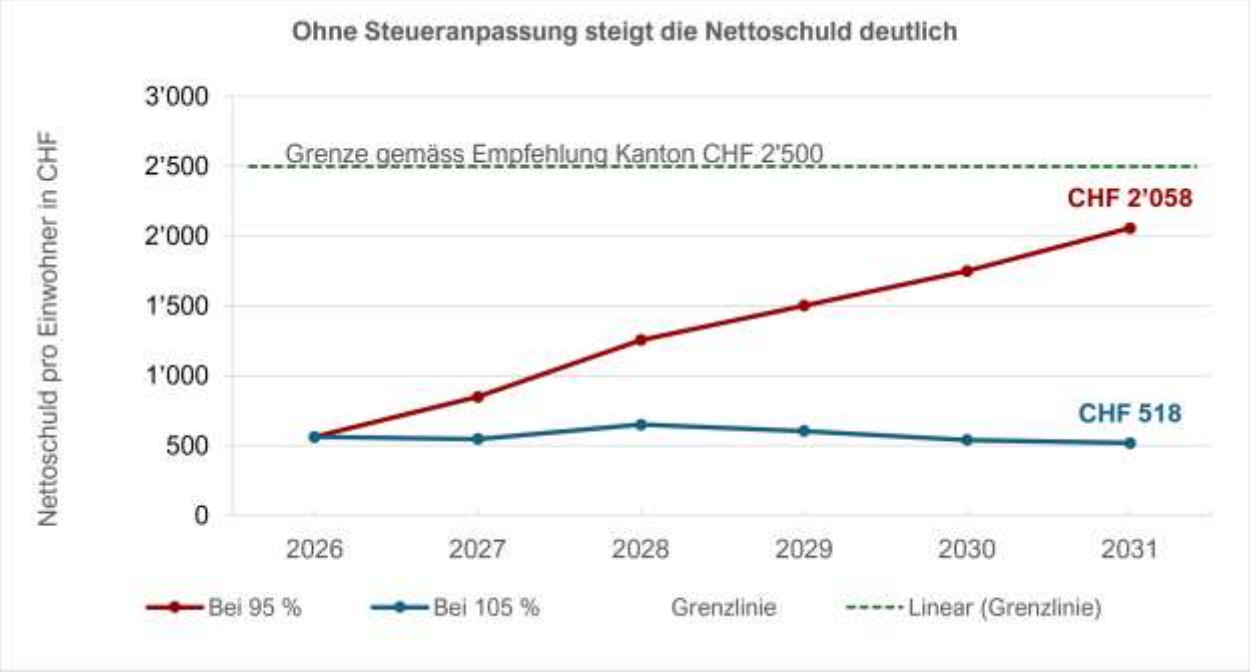
Jahresergebnis in CHF 1’000. Minus = Fehlbetrag; Plus = Überschuss.

Jahr	95 %	100 %	105 %	110 %
2027	−1’261	−941	−631	−311
2028	−1’023	−693	−374	−44
2029	−1’083	−761	−450	−128
2030	−1’041	−713	−374	−67
2031	−963	−629	−262	+30

Beträge in CHF 1’000, gerundet. Die beantragten 105 % verkleinern die Fehlbeträge deutlich, gleichen die Erfolgsrechnung bis 2031 aber noch nicht aus. Laut Finanzplan entsteht bei 105 % erst ab 2034 ein jährlicher Überschuss. Bei 100 % bleibt die Modellrechnung bis 2031 im Minus; bei 110 % ergibt sie erstmals 2031 einen kleinen Überschuss.

Welche Folgen die Entscheidung für die Schulden hat

Wiederkehrende Fehlbeträge schmälern den finanziellen Spielraum. Zusammen mit den geplanten Investitionen beeinflussen sie, wie sich die Verschuldung entwickelt. Der Finanzplan zeigt hier einen deutlichen Unterschied zwischen 95 % und 105 %.



Nettoschuld pro Person in CHF. Die gestrichelte Linie zeigt die vom Kanton empfohlene Grenze von CHF 2’500.

Nettoschuld pro Person	Bei 95 %	Bei 105 %
Ausgangspunkt 2026	CHF 563	CHF 563
Stand im Jahr 2031	CHF 2’058	CHF 518

Bei 95 % steigt die Nettoschuld bis 2031 auf CHF 2’058 pro Person. Bei 105 % sinkt sie nach einem Anstieg bis 2028 auf CHF 518 im Jahr 2031. Ab 2034 weist diese Variante gemäss Finanzplan ein Nettovermögen aus.

Die Nettoschuld ist die Schuld der Gemeinde nach Abzug des anrechenbaren Finanzvermögens, geteilt durch die Einwohnerzahl. Sie ist keine persönliche Schuld der Einwohnerinnen und Einwohner.

Auch die Finanzierung der Investitionen verbessert sich

Bei 95 % reichen die selbst erarbeiteten Mittel in keinem Jahr von 2027 bis 2031 für die geplanten Nettoinvestitionen. Bei 105 % reichen sie in vier dieser fünf Jahre; 2028 werden rund 76 % gedeckt. Diese Werte beziehen sich auf den umfassenderen Finanzplan, nicht nur auf die bereits im Budget enthaltenen Investitionen.

Weshalb der Gemeinderat 105 Prozent beantragt

2022 wurde der Steuerfuss von 100 % auf 95 % gesenkt. Nun beantragt der Gemeinderat 105 %. Die Erhöhung um 10 Prozentpunkte bringt 2027 rund CHF 630’000 zusätzliche Einnahmen. Sie verkleinert die laufende Finanzierungslücke deutlich und verbessert gemäss Finanzplan die Entwicklung der Verschuldung. Die Erfolgsrechnung bleibt zunächst trotzdem im Minus: Die Steuererhöhung muss deshalb von einer konsequenten Prüfung der Kosten begleitet werden.

Weshalb die ausgewiesenen Reserven das Problem nicht lösen

Der Bilanzüberschuss beträgt Anfang 2026 rund CHF 22,67 Mio. Nach den budgetierten Fehlbeträgen 2026 und 2027 verbleiben rechnerisch rund CHF 21,11 Mio. Das ist kein frei verfügbares Bankguthaben. Gemäss den vorliegenden Unterlagen gehen rund CHF 15,7 Mio. auf frühere Aufwertungen von Vermögenswerten zurück. Höhere Buchwerte bringen der Gemeinde kein zusätzliches Geld. Reserven können Fehlbeträge auffangen, ersetzen aber keine dauerhaft tragfähige Finanzierung.

Was die Gemeinde weiterhin tun muss

Der Gemeinderat überprüft jährlich die Kosten, die Einnahmen und die zeitliche Umsetzung der Investitionen. Zusätzliche Steuereinnahmen durch Wachstum sind nur begrenzt zu erwarten, weil wenig Baulandreserven vorhanden sind. Die längerfristige Investitionsplanung wird ergänzt, sobald weitere Projektgrundlagen vorliegen.

Wie verlässlich die Planung ist

Die Zahlen beruhen auf Annahmen über Kosten, Bevölkerung, Steuern und Investitionen. Der Finanzplan berücksichtigt gemäss den vorliegenden Unterlagen erwartete Steuerausfälle durch den Wegfall der Eigenmietwertbesteuerung nach den kantonalen Empfehlungen. Weitere mögliche Gesetzesänderungen können die Ergebnisse verändern. Je weiter ein Jahr in der Zukunft liegt, desto unsicherer sind die Werte.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2027 mit einem Steuerfuss von 105 % zu genehmigen.

ERFOLGSRECHNUNG

Gemeinde Wallbach
EINWOHNERGEMEINDE

Zusammenzug		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**3'235'510**	**1'582'260**	**3'053'470**	**1'516'980**	**2'952'014.17**	**1'507'046.54**
0110	Legislative	50'800	0	45'470	0	49'936.82	0.00
0120	Exekutive	141'740	0	129'760	0	134'949.68	0.00
0210	Abteilung Finanzen und Steuern	450'040	72'200	409'080	71'400	415'796.63	77'692.45
0217	Regionale Abteilung Steuern	1'226'200	1'226'200	1'166'580	1'166'580	1'106'215.20	1'106'215.20
0220	Allgemeine Dienste, übrige	743'540	50'580	657'620	53'700	640'801.00	80'608.34
0290	Verwaltungsliegenschaften, übriges	623'190	233'280	644'960	225'300	604'314.84	242'530.55
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG**	**505'960**	**94'500**	**441'700**	**97'200**	**401'856.64**	**116'961.37**
1110	Polizei	74'780	0	67'280	0	65'611.15	0.00
1120	Verkehrssicherheit	300	0	300	0	0.00	0.00
1400	Allgemeines Rechtswesen	212'150	28'000	176'530	28'200	165'881.34	45'900.12
1500	Feuerwehr	181'820	66'400	155'540	64'000	129'215.35	70'956.05
1610	Militärische Verteidigung	7'770	0	8'040	0	7'774.30	0.00
1620	Zivilschutz	29'140	100	34'010	5'000	33'374.50	105.20
2	**BILDUNG**	**3'491'130**	**338'900**	**3'383'830**	**365'850**	**3'167'670.89**	**179'140.05**
2110	Kindergarten	152'240	0	179'000	0	198'153.10	0.00
2120	Primarstufe	659'960	4'650	685'070	32'800	595'858.05	17'593.65
2130	Oberstufe	692'900	0	744'150	0	838'256.90	0.00
2140	Musikschulen	105'310	53'000	94'400	44'000	98'702.40	51'619.20
2170	Schulliegenschaften	1'135'050	105'250	981'610	105'250	1'085'617.32	109'397.20
2180	Tagesbetreuung	345'710	176'000	315'460	182'400	0.00	0.00
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	127'430	0	126'110	0	129'469.89	0.00
2191	Volksschule, sonstiges	123'530	0	102'030	0	84'485.73	0.00
2200	Sonderschulen	0	0	9'000	1'400	4'870.00	530.00
2300	Berufliche Grundbildung	149'000	0	147'000	0	132'257.50	0.00
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**656'310**	**31'100**	**368'070**	**30'600**	**380'823.63**	**27'667.92**
3210	Bibliotheken	56'670	3'300	55'150	3'300	51'053.06	4'569.07
3290	Kultur, übriges	10'340	300	6'380	300	9'220.55	60.00
3410	Sport	475'510	0	200'450	0	217'198.90	835.65
3420	Freizeit	79'790	0	72'090	0	77'012.95	0.00
3421	Skilager	34'000	27'500	34'000	27'000	26'338.17	22'203.20
4	**GESUNDHEIT**	**725'710**	**0**	**543'510**	**0**	**672'006.32**	**0.00**
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	388'970	0	288'970	0	421'775.10	0.00
4210	Ambulante Krankenpflege	322'600	0	240'400	0	239'539.05	0.00
4330	Schulgesundheitsdienst	12'110	0	12'010	0	8'966.77	0.00
4340	Lebensmittelkontrolle	1'400	0	1'500	0	1'101.70	0.00
4900	Gesundheitswesen, übriges	630	0	630	0	623.70	0.00
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**1'502'230**	**462'390**	**1'400'260**	**339'880**	**1'563'514.73**	**465'489.90**
5230	Invalidenheime	4'040	0	4'040	0	4'026.20	0.00
5310	Alters- & Hinterlassenenversich. AHV	20'060	0	18'050	0	17'958.15	0.00
5350	Senioren	18'660	0	6'540	0	14'739.80	0.00
5430	Alimentenbevorschussung/-inkasso	0	0	6'000	6'000	6'000.00	5'500.00
5440	Jugend	26'550	0	26'550	0	26'550.00	0.00
5441	Kinder- und Jugendheime	27'360	3'600	31'200	20'160	16'564.95	7'504.95
5450	Leistungen an Familien	7'000	6'000	1'000	0	305.00	1'620.00
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	5'400	0	0	0	0.00	0.00
5452	Leistungen Kinderbetreuungsgesetz	0	0	0	0	294'649.07	152'795.00
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	252'020	128'100	158'520	12'000	156'174.95	37'372.50
5730	Asylwesen	353'880	324'690	390'670	301'720	343'462.66	260'697.45
5790	Fürsorge, übriges	787'260	0	757'690	0	683'083.95	0.00

(Fortsetzung Erfolgsrechnung)		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	**VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG**	**378'310**	**900**	**475'600**	**900**	**388'123.06**	**960.00**
6130	Kantonsstrassen, übrige	27'280	0	27'280	0	27'277.65	0.00
6150	Gemeindestrassen	351'030	900	448'320	900	360'845.41	960.00
6290	Öffentlicher Verkehr, übriges	0	0	0	0	0.00	0.00
6340	Verkehrsplanung allgemein	0	0	0	0	0.00	0.00
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**1'042'160**	**725'390**	**1'050'580**	**768'820**	**917'283.97**	**663'084.03**
7100	Wasserversorgung	2'660	0	2'950	0	2'909.95	0.00
7101	Wasserwerk [Gemeindebetrieb]	279'250	279'250	289'650	289'650	258'968.20	258'968.20
7106	Wasserwerk Mumpf-Wallbach	145'750	145'750	149'200	149'200	118'150.96	118'150.96
7201	Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	280'390	280'390	311'470	311'470	269'236.45	269'236.45
7300	Abfallwirtschaft	94'560	11'700	92'580	11'200	92'958.95	12'142.62
7410	Gewässerverbauungen	58'470	0	95'550	0	50'180.26	0.00
7500	Arten- und Landschaftsschutz	23'960	0	27'880	0	3'364.50	0.00
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	0	0	0	0	3'375.40	0.00
7710	Friedhof und Bestattung	127'300	8'300	69'750	7'300	66'143.05	4'585.80
7900	Raumordnung	29'820	0	11'550	0	51'996.25	0.00
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**72'890**	**65'100**	**113'730**	**63'900**	**136'065.05**	**70'146.64**
8120	Strukturverbesserungen	34'270	0	79'120	0	29'812.50	0.00
8140	Produktionsverbesserungen Pflanzen	2'120	200	3'160	500	1'235.55	190.00
8400	Tourismus	0	0	1'950	0	0.00	0.00
8710	Elektrizität	28'000	64'900	26'500	63'400	79'721.60	69'621.54
8720	Gas	0	0	0	0	0.00	335.10
8790	Energie, übriges	8'500	0	3'000	0	25'295.40	0.00
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**746'880**	**9'056'550**	**770'000**	**8'416'620**	**858'552.90**	**8'407'414.91**
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	7'000	8'148'000	15'000	7'222'000	12'812.45	7'679'545.95
9101	Sondersteuern	3'500	212'920	3'700	210'500	1'100.00	248'483.95
9300	Finanz- und Lastenausgleich	706'000	50'840	727'000	51'700	788'000.00	52'300.00
9610	Zinsen	30'380	13'800	24'300	9'300	56'640.45	26'103.27
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	0	230	0	230	0.00	230.00
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	0	0	1'000	0.00	0.00
9990	Abschluss	0	630'760	0	921'890	0.00	400'751.74
	Total Aufwand	**12'357'090**		**11'600'750**		**11'437'911.36**	
	Total Ertrag		**12'357'090**		**11'600'750**		**11'437'911.36**

Gemeinde Wallbach **INVESTITIONSRECHNUNG**
EINWOHNERGEMEINDE

Zusammenzug		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.00**	**0.00**
0290	Verwaltungsliegenschaften, übriges	0	0	0	0	0.00	0.00
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.00**	**0.00**
1500	Feuerwehr	0	0	0	0	0.00	0.00
2	**BILDUNG**	**0**	**0**	**84’300**	**0**	**184’915.35**	**0.00**
2170	Schulliegenschaften	0	0	84’300	0	184’915.35	0.00
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5’964.95**	**97’847.37**
3410	Sport	0	0	0	0	5’964.95	97’847.37
6	**VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG**	**527’000**	**0**	**1’022’000**	**0**	**9’454.95**	**3’600.00**
6150	Gemeindestrassen	527’000	0	1’022’000	0	9’454.95	3’600.00
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**405’628**	**720’000**	**2’131’000**	**1’049’300**	**382’075.08**	**537’186.40**
7101	Wasserwerk [Gemeindebetrieb]	155’628	60’000	758’700	60’000	4’011.05	204’442.00
7106	Wasserwerk Mumpf-Wallbach	200’000	210’000	539’300	539’300	10’021.85	0.00
7201	Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	0	150’000	0	150’000	200.00	332’744.40
7410	Gewässerverbauungen	0	300’000	733’000	300’000	280’000.00	0.00
7900	Raumordnung	50’000		100’000	0	87’842.18	0.00
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**0**	**0**	**0**	**0**	**341’006.55**	**11’900.00**
8120	Strukturverbesserungen	0	0	0	0	0.00	0.00
8710	Elektrizität	0	0	0	0	341’006.55	11’900.00
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**720’000**	**932’628**	**1’049’300**	**3’237’300**	**650’533.77**	**923’416.88**
9990	Abschluss	720’000	932’628	1’049’300	3’237’300	650’533.77	923’416.88
	Total Ausgaben	**1’652’628**		**4’286’600**		**1’573’950.65**	
	Total Einnahmen		**1’652’628**		**4’286’600**		**1’573’950.65**

Traktandum 4: Kreditbegehren im Betrag von CHF 55’000 für den Ersatz der Sportplatzbeleuchtung «Buenacher» mit LED-Leuchten

Ausgangslage

Die Beleuchtungsanlage des Sportplatzes «Buenacher» ist seit 2015 in Betrieb. Die eingesetzten Leuchtmittel (Halogen Metalldampf-Leuchten) sind offiziell ab 2027 im Handel nicht mehr erhältlich. Bereits heute stehen für den Ersatz defekter Leuchten ausschliesslich gebrauchte Komponenten zur Verfügung. Auch Ersatzteile für die teilweise defekten Zündgeräte sind nur noch als Gebrauchtmaterial verfügbar.

In den vergangenen Monaten kam es wiederholt zu Ausfällen der Beleuchtung. Die zeitnahe Behebung von Störungen gestaltet sich zunehmend schwierig. Weitere Reparaturen mit gebrauchten Komponenten sind aus finanzieller Sicht nicht mehr zweckmässig.

Ersatz mit LED-Leuchten

Um die Betriebssicherheit zu gewährleisten und aus wirtschaftlichen Gründen sollen die bestehenden Lampen durch LED-Leuchten ersetzt werden. Diese zeichnen sich durch einen deutlich geringeren Stromverbrauch und eine längere Lebensdauer aus.

Die Erneuerung umfasst den Ersatz der zwölf Leuchtmittel sowie der Verkabelung und der Steuerung. Die bestehenden 8 Beleuchtungskandelaber werden weiterverwendet.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten für die Erneuerung belaufen sich gemäss Richtofferte auf rund CHF 55‘000.

Antrag

Der Kredit von CHF 55'000 sei zu genehmigen.

Traktandum 5:
Kreditbegehren im Betrag von CHF 80’000 für ein Vorprojekt «Hochwasserschutzmassnahmen am Heidigraben»

Ausgangslage

Auf Grundlage der Gefahrenkarte Hochwasser ist die Gemeinde Wallbach verpflichtet, das öffentliche Gewässer «Heidigraben» so zu sanieren, dass für die Umgebung keine Hochwassergefährdung durch das Gewässer besteht. Hierfür ist ein Bauprojekt auszuarbeiten, das dem kantonalen Bewilligungsverfahren unterliegt.

Als bauliche Massnahmen kommen insbesondere die Vergrösserung der Durchlässe unter Wegen und Brücken sowie die Aufweitung des Bachbetts in Betracht.

Ein weiterer Lösungsansatz besteht darin, Wasser entlang des Oberlaufs des Heidigrabens zurückzuhalten und zeitlich verzögert abfliessen zu lassen. Dadurch lässt sich der Bedarf an baulichen Eingriffen reduzieren. Die Machbarkeit eines solchen Hochwasserrückhalts wird derzeit geprüft. Die Berechnungen zeigen, dass der Abfluss wirksam gedämpft werden kann, sofern geeignete Standorte zur Verfügung stehen.

Vorprojekt

Zur Prüfung geeigneter Standorte für den Hochwasserrückhalt sind weitere Planungsschritte erforderlich. Gleichzeitig müssen die baulichen Massnahmen an die neue Ausgangslage angepasst werden. Dazu wird ein wasserbauliches Vorprojekt ausgearbeitet, das den kantonalen Behörden zur Vernehmlassung eingereicht werden kann.

Die Planungs- und Projektierungsarbeiten werden im 2027 durchgeführt und bis Ende 2027 abgeschlossen sein.

Die Kosten für die Vorprojektierung belaufen sich auf CHF 80'000. Davon entfallen rund CHF 50'000 auf Honorarkosten und CHF 30'000 auf Fachgutachten in den Bereichen Bodenschutz, Schadstoffbelastungen und Geologie.

Antrag

Der Kredit von CHF 80'000 sei zu genehmigen.

Traktandum 6:
Kreditbegehren im Betrag von CHF 50'000 für eine Studie «Standortverlegung Feuerwehrmagazin»

Ausgangslage

Bis Ende 2025 verfügte die Feuerwehr Unteres Fischingertal über je einen Standort in Mumpf und Wallbach. Seit 2026 ist ihr Betrieb im Feuerwehrmagazin im Dorfzentrum von Wallbach zentralisiert. In Mumpf sind die Werkhöfe der beiden Gemeinden untergebracht.

Das bestehende Feuerwehrmagazin im Gemeindezentrum bietet voraussichtlich für die kommenden zehn Jahre ausreichend Platz für den Feuerwehrbetrieb. Aufgrund des Bevölkerungswachstums in Mumpf und Wallbach ist jedoch damit zu rechnen, dass die Aargauische Gebäudeversicherung die Feuerwehr Unteres Fischingertal künftig einer höheren Grössenklasse zuordnet. Damit wären zusätzliche Anforderungen an die Ausrüstung und den Fahrzeugbestand verbunden, die eine Erweiterung des Feuerwehrmagazins erforderlich machen würden. Am heutigen Standort ist eine betrieblich zweckmässige Erweiterung kaum oder nur eingeschränkt möglich.

Studie Zentrumsentwicklung

Im Rahmen der Revision der Bau- und Zonenordnung und der Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungsleitbilds (REL) wurde eine Studie zu den künftigen Entwicklungsmöglichkeiten des Dorfzentrums erstellt. An zwei öffentlichen Workshops wurde unter anderem erörtert, welche Nutzungen im Gemeindezentrum künftig möglich und sinnvoll wären. Dabei zeigte sich, dass dem Feuerwehrmagazin eine Schlüsselrolle zukommt. Die Frage nach dessen langfristigem Standort ist für die weitere Zentrumsentwicklung von entscheidender strategischer Bedeutung.

Ein fundierter Standortentscheid setzt voraus, dass folgende Aspekte geklärt sind:

- die Auswirkungen eines Standortwechsels auf den Feuerwehrbetrieb;
- die damit verbundenen finanziellen Folgen;
- das Entwicklungspotenzial, das sich daraus für das Dorfzentrum ergibt;
- die Möglichkeiten zur Nachnutzung des frei werdenden Gebäudes.

Der Gemeinderat schlägt vor, ein Planungsbüro mit diesen Abklärungen zu beauftragen und dafür einen Betrag von maximal CHF 50'000 für Honorare bereitzustellen.

Antrag

Der Kredit von CHF 50'000 sei zu genehmigen.

Traktandum 7: Zusicherung des Gemeindebürgerrechts

Einleitung

Gemäss § 11 des kantonalen Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht entscheidet im Verfahren betreffend die ordentliche Einbürgerung von Ausländern die Gemeindeversammlung über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts. Nach einem positiven Gemeindeversammlungsbeschluss erfolgt die weitere Gesuchprüfung durchs Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau, welches auch die Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung einholt. Rechtskraft erlangt die Einbürgerung in der Schweiz abschliessend mit der Erteilung des Bürgerrechts durch den Grossen Rat des Kantons Aargau.

Gemäss Rechtsprechung des Bundesgerichts unterstehen Gemeindeversammlungsbeschlüsse über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts nicht dem Referendum. Einbürgerungsgesuche können an der Versammlung nur auf begründeten Antrag hin abgelehnt werden. Es muss ein begründeter Ablehnungsantrag gestellt werden.

Gesuche um ordentliche Einbürgerung in der Schweiz

7.1 Familie Born

- Dominik Born, geboren 1984, Deutschland
- Nadine Born, geboren 1985, Deutschland
- Greta Born, geboren 2018, Deutschland
- Luisa Born, geboren 2021, Deutschland

Der Gemeinderat hat alle gemäss den kantonalen Verfahrensvorgaben vorgesehenen Erhebungen durchgeführt. Die Gesuchsteller sind ins hiesige Gesellschaftsleben integriert und mit den schweizerischen und regionalen Sitten und Gebräuchen bestens vertraut. Die verlangten staatsbürgerlichen und sprachlichen Kenntnisse sind vorhanden. Sämtliche Einbürgerungsvoraussetzungen sind erfüllt.

Antrag

Dominik Born, Nadine Born, Greta Born und Luisa Born sei das Gemeindebürgerrecht von Wallbach AG zuzusichern.

7.2 Narmin Yousif

- Narmin Yousif, 1992, Schweden

Der Gemeinderat hat alle gemäss den kantonalen Verfahrensvorgaben vorgesehenen Erhebungen durchgeführt. Die Gesuchstellerin ist ins hiesige Gesellschaftsleben integriert und mit den schweizerischen und regionalen Sitten und Gebräuchen bestens vertraut. Die verlangten staatsbürgerlichen und sprachlichen Kenntnisse sind vorhanden. Sämtliche Einbürgerungsvoraussetzungen sind erfüllt.

Antrag

Narmin Yousif sei das Gemeindebürgerrecht von Wallbach AG zuzusichern.

Traktandum 8: Verschiedenes
